



Mehr
Generationen
Haus

Miteinander – Füreinander



Bürgerhaus | Mehrgenerationenhaus | Kinder-, Jugend- und Familienzentrum

Bürgerhaus Buckenberg-Haidach



Jahresbericht 2021

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Stadt
Pforzheim



Bundesinitiative
Frühe Hilfen

Inhaltsverzeichnis

1. Grundinformationen.....	3
1.1. Der Stadtteil.....	3
1.2. Das Bürgerhaus	3
1.3. Der Trägerverein	4
1.4. Die Mitarbeiter und andere Aktive	5
1.5. Die Finanzierung	5
1.6. Das Konzept und die Ziele des Bürgerhauses	6
1.7. Das Leistungsspektrum	7
1.8. Die Kooperation.....	8
1.9. Unterstützung der Vereinsarbeit im Stadtteil	9
2. Angebote (konzeptionelle und finanzielle Zuordnung)	10
2.1. Angebote für Babys, Kleinkinder und ihre Familien	11
2.2. Der offene Kinderbereich.....	15
2.3. Der offene Jugendbereich	22
3. Weitere offene Angebote	27
3.1. Kurse und Gruppen ohne Anmeldungen	27
3.2. Offene Angebote in Kooperation	28
3.3. Kurse und Gruppen mit Anmeldungen	29
3.4. Beratungsangebote und individuelle Hilfe	30
4. Spendenfinanzierte Projekte.....	31
5. Wir sagen Danke!	32

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Grundinformationen

Das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach vereint in einer Einrichtung mehrere Funktionen:

- Bürgerhaus als erste Anlaufstelle für alle Bürger des Stadtteils als zentrale Institution, entsprechend der Konzeption des Trägervereins und orientiert am Bedarf im Stadtteil,
- ein Kinder- und Jugendzentrum mit Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit,
- ein Familienzentrum entsprechend der Konzeption der Stadt Pforzheim und
- ein Mehrgenerationenhaus entsprechend des Bundesprogramms.

1.1. Der Stadtteil

Der Pforzheimer Stadtteil Buckenberg-Haidach beinhaltet sechs sozialräumliche Quartiere: den Buckenberg – als ältesten Teil, Alt-Haidach – vor allem durch Geschosswohnungsbau geprägt, Neu-Haidach – mit Ein- und Mehrfamilienhäusern, die Siedlung im Hagenschieß – mit teilweise ländlicher Prägung am Rande des Stadtteils, die Wohngebäude an der Hagenschießstraße - aus der Zeit der französischen Kaserne und die Tiergartensiedlung – modellhaft mit Ein- und Zweifamilienhäusern.

Insgesamt leben im Stadtteil ca. 14.000 Menschen, somit 11 % der Pforzheimer Gesamtbevölkerung mit ca. 127.600 Einwohnern.¹ Der Stadtteil weist einen sehr hohen Anteil an Familien mit Kindern und Jugendlichen auf. Der Großteil der Bewohner (ca. 70 %) im Stadtteil haben einen Migrationshintergrund bzw. Migrationserfahrung. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Spätaussiedlerfamilien, insbesondere aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Ein kleinerer Teil der Bewohner stammt aus anderen osteuropäischen und nichteuropäischen Staaten.

Der Stadtteil liegt auf den Südstadthöhen. Diese topografische Distanz zur restlichen Stadt verschafft dem Stadtteil einen eigenen Kleinstadtcharakter.

1.2. Das Bürgerhaus

Das Bürgerhaus ist die einzige von der Kommune beauftragte soziale Einrichtung für den gesamten Stadtteil mit seinen sechs Quartieren. Im Bildungs- und Sozialbereich gibt es im Stadtteil neben dem Bürgerhaus auch noch Kirchen, Schulen, Kindertagesstätten und Vereine.

¹ [Pforzheim: Statistiken der Stadtentwicklung](#)

Das Haus wurde 1990 barrierefrei gebaut und vermittelt architektonisch eine sehr einladende Atmosphäre. Es verfügt über eine Fläche von 1.700 qm, verteilt auf zwei Ebenen.

Das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach steht im Zentrum des Stadtteils. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Haidachschule, mehrere Kindergärten und das Evangelische Gemeindezentrum. In fußläufiger Entfernung erreicht man weitere Schulen, wie die Buckenbergschule, das Schulzentrum mit der Pestalozzischule, die Heinrich-Wieland-Schule, die Johanna-Wittum-Schule und die Konrad-Adenauer-Schule, außerdem mehrere kirchliche Einrichtungen, Sportvereine, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten.

Das Bürgerhaus ist mit drei Linienbussen vom Pforzheimer Stadtzentrum gut erreichbar. In direkter Nähe zum Haus stehen zahlreiche kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Im Eingangsbereich/Erdgeschoss des Bürgerhauses befindet sich ein einladendes Foyer, ein großer Saal mit Bühne, eine Gastronomieküche, drei Gruppenräume, die Filiale der Stadtbibliothek, die Verwaltung und das Behinderten-WC mit Wickeltisch. Im Untergeschoss sind der Kindertreff, der Jugendtreff, ein Computerraum, ein weiterer Gruppenraum und mehrere Wirtschafts- und Sanitärräume angesiedelt.

Die Räume des Bürgerhauses werden zur Durchführung von eigenen Angeboten genutzt, sowie zahlreichen Mitgliedsvereinen und Kooperationspartnern für Veranstaltungen und Nutzung zur Verfügung gestellt und an Institutionen, wie auch private Interessenten vermietet.

1.3. Der Trägerverein

Träger der Einrichtung ist der [Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach e.V.](#) Er wurde im November 1983 gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung. Der Verein ist weltanschaulich, überkonfessionell, politisch neutral und rein ehrenamtlich tätig.

Aufgabe des Trägervereins ist es, Aktivitäten der Begegnung und Bildung für Jung und Alt, Maßnahmen der Jugendarbeit, Maßnahmen zur sportlichen Erziehung, Kinder- und Jugendbildung, Erwachsenenbildung und Sozialarbeit im Stadtteil Buckenberg-Haidach gemäß der Konzeption durchzuführen und zu fördern. Außerdem wird die Arbeit im Bürgerhaus durch ehrenamtliche Mitarbeit sowie praktische und organisatorische Hilfestellung des Trägervereins unterstützt. Mitglieder im Trägerverein sind sowohl Vereine und Organisationen als auch Einzelpersonen.

Der Vorstand des Trägervereins setzte sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen: [Angelika Wieczorkowski](#) (Vorsitzende), [Gabriele Knebel](#) (Stellv. Vorsitzende), [Jessica Wieczorkowski](#) (Schriftführerin), [Brigitte Wohlbold](#) (Rechnungsführerin) sowie als

Beisitzer [Dr. Jörg Augenstein](#) (Vertretung [Heinz Knebel](#)) (für den Sitz des Bürgervereins Buckenberg-Haidach im Trägerverein), [Christel Augenstein](#), [Peter Olszewski](#), [Brigitte Walter](#), [Bruno Biechele](#).

Verantwortlich für die Kassenprüfung waren im Jahr 2021 [Sigrid Schneider](#), [Lilli Gessler](#), [Felix Bitrolf](#).

1.4. Die Mitarbeiter und andere Aktive

Das Bürgerhaus beschäftigt sechs hauptamtliche Mitarbeiter bei einem Stellungsumfang von 4,5 Stellen, verteilt auf die Leitung des Bürgerhauses, die Verwaltung, Fachbereichsleitung und Facility Management.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeiter sind im Bürgerhaus ca. 75 Personen im Betrieb und an der Programmdurchführung beteiligt. Der Großteil der Aktiven im Bürgerhaus besteht aus Ehrenamtlichen ohne und mit Aufwandsentschädigung, freien Mitarbeiter und geringfügig Beschäftigten. Darüber hinaus unterstützt das Bürgerhaus auch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, wie z.B. "Soziale Teilhabe" und setzt die Menschen im Betrieb des Bürgerhauses nach ihren Qualifikationen ein. Hier besteht eine enge Zusammenarbeit mit Q-Prints & Service gGmbH und dem Jobcenter.

Im Betrieb des Bürgerhauses werden auch gerne Praktika für Schüler und Interessierte ermöglicht. Ob es sich um ein Sozialpraktikum oder ein berufsorientiertes Praktikum handelt, die Vielfalt des Bürgerhauses ermöglicht und begleitet die Schüler und erwachsene Menschen in ihrer Erfahrung. Bei Schüler arbeitet das Bürgerhaus eng mit den umliegenden Schulen zusammen. Die Erwachsenen fragen selbst an oder werden z.B. durch andere Bildungsträger vermittelt. Über den Bezirksverein für soziale Rechtspflege werden regelmäßig Straffällige zur Ableistung von Sozialstunden vermittelt. Betreut werden sie dabei vom technisch-pädagogischen Mitarbeiter des Bürgerhauses.

1.5. Die Finanzierung

Das Bürgerhaus wird von der Stadt Pforzheim bezuschusst. Neben dem kommunalen Zuschuss wurde das Bürgerhaus im Jahr 2021 durch [Bundesmittel für das Programm "Mehrgenerationenhaus"](#), [Landesmittel aus dem Integrationspakt](#) und [andere Projekt- und Drittmittel](#), wie z.B. das Landesprogramm "Stärke" und "Bundesinitiative Frühe Hilfen" finanziell unterstützt.

Außerdem wurde das Bürgerhaus und die Projekte durch private Spenden finanziell unterstützt und aus Einnahmen aus Kursangeboten zusätzlich finanziert.

1.6. Das Konzept und die Ziele des Bürgerhauses

Schwerpunkte des Bürgerhauses liegen laut Grundkonzeption in folgenden Bereichen:

- Kinder- und Jugendarbeit, -sozialarbeit und -bildung,
- Erwachsenenbildung
- Sozialarbeit, Sozialberatung
- Aktivitäten der Begegnung für Jung und Alt
- Förderung und Begleitung des Ehrenamtes
- Unterstützung von Eigeninitiativen bzw. Vereinen im Stadtteil
- Kooperation mit anderen Aktiven im Stadtteil und Kooperation mit anderen, für die Einrichtung relevanten Partnern

Der Schwerpunkt des Bürgerhauses liegt von Anfang an in der **Offenen Kinder- und Jugendarbeit**.

Seit dem Jahr 2006 ist das Bürgerhaus als eines der ersten Einrichtungen im **Bundesprogramm "Mehrgenerationenhäuser"**. Im Sinne des Mehrgenerationenhauses werden generationsübergreifende Angebote der **Integration**, der **Bildung** und im Bereich des **freiwilligen Engagements** durchgeführt.

Außerdem fungiert das Bürgerhaus auch als **eines von sechs Familienzentren** in der Stadt Pforzheim, zu dessen Konzept zehn Kernbereiche gehören:

- Beratung und Begleitung von Familien
- Angebote der Frühen Hilfen
- Elternbildung
- Förderung und Unterstützung von Schulkindern
- Betreuungs- und Freizeitangebote für Kinder
- Sprach- und Integrationsangebote
- Weiterentwicklung des Sozialraums
- Qualitätsmanagement
- Gewinnung von Drittmitteln
- Am Bedarf des Sozialraums orientierte Projekte

Die aus den Schwerpunkten abgeleiteten Angebote, ihre Umsetzung und ihre Größenordnung, werden im Bürgerhaus vor allem stets dem Bedarf im Stadtteil angepasst.

1.7. Das Leistungsspektrum

An konzeptionellen Schwerpunkten ausgerichtet, bietet das Bürgerhaus folgende Leistungen an:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit
 - Offener Kinder-, Teenie und Jugendtreff
 - Offene Freizeit-, Bildungs- und Sportangebote
 - Offenes Kinderferienprogramm
- Jugendsozialarbeit für Kinder, Jugendliche und Eltern
 - Sozialberatung
 - Begleitung
 - Vermittlung an weitere soziale Institutionen
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Unterstützung der Bildung von Kindern und Jugendlichen
 - Hausaufgabenhilfe in kleinen Gruppen
 - ehrenamtliche Lernhilfe
 - Hilfe beim Übergang von Schule zum Beruf
- Integrationsarbeit
 - Integrationsberatung, Aussiedlerberatung mit Ausfüllhilfe
 - Deutschkurse bzw. Sprachtraining
 - Vermittlung an andere Institutionen und Angebote
 - Ehrenamtliche Hilfe beim Deutsch Lernen
- Medienpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- Familienunterstützende Angebote, Frühe Hilfen
 - Baby-Elterntreffs und Krabbelgruppen
 - Familienbildungsangebote
 - Elternberatung
 - Babybegrüßungspaket
- Kurse, Gruppen und Einzelveranstaltungen im Freizeit- und Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
 - Kulturelle, sportliche und bildende Angebote
 - Sportliche Angebote
 - Bildungsangebote

- Beratungsangebote der Kooperationspartner
- Generationenübergreifende Aktivitäten
- Großveranstaltungen für Jung und Alt
- Serviceleistungen für Familien und Institutionen, Vermietungen
- Projektmanagement vor allem im Kinder- und Jugendbereich
- Förderung und Begleitung des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements
- Kooperation mit anderen für die Einrichtung und den Stadtteil relevanten Institutionen und Vereinen
- Bedarfserfassung im Sozialraum in Kooperation mit anderen Institutionen
- Moderation der Sozialraumkonferenzen und des sozialen Netzwerkes im Einzugsgebiet
- Sozialraumprojekte
- Unterstützung von Erwachsenen- und Seniorenangeboten mit geselligen, sportlichen und informativen Inhalten - als Gruppen, Kurse, regelmäßige Treffs oder Einzelveranstaltungen

1.8. Die Kooperation

Das Bürgerhaus ist der Initiator, Knotenpunkt und Moderator der beispielhaften Kooperation im Stadtteil Buckenberg-Haidach. Als zentrale sozial-kulturelle Einrichtung im Stadtteil Buckenberg-Haidach ist das Bürgerhaus in allen für den Sozialraum relevanten Gremien vertreten. Es übernimmt in den meisten Fällen die Initiative und die Moderation der Kooperationsstrukturen sowie auch die Trägerschaft für sozialraumorientierte Projekte. Dabei steht dem Bürgerhaus seit über 30 Jahren der [Bürgerverein Buckenberg-Haidach e.V.](#) als wichtigster Kooperationspartner und Berater zur Seite. Die Außenvertretung und die Gremienarbeit werden vor allem durch die Vorsitzende des Trägervereins und die Leitung des Bürgerhauses wahrgenommen.

Sozialraumkonferenz

Eines der wichtigsten Gremien im Stadtteil ist die Sozialraumkonferenz. Es ist eine Zusammenkunft der Vertreter aller Aktiven im Stadtteil und der Vertreter der Stadt Pforzheim. Die Sozialraumkonferenz findet drei bis vier Mal im Jahr statt. Beteiligt sind außer dem Bürgerhaus alle Schulen, Kindertagesstätten, Kirchen, Stadtbibliothek, Vereine und die Stadt Pforzheim. In diesem Gremium werden alle sozialraumrelevanten Themen besprochen. Auch sozialraumorientierte Projekte haben in diesem Gremium ihren Ursprung.

Weitere Gremien

Außer der Sozialraumkonferenz kooperiert das Bürgerhaus außerdem mit anderen Institutionen innerhalb aller der für den Stadtteil relevanten Gremien. Eines davon ist der [Kreis der Vernetzten Jugendarbeit](#). Es setzt sich aus allen Vertretern der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit im Stadtteil zusammen. Dieses Gremium hat eine große Bedeutung für die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil. Mit dabei sind außer dem Bürgerhaus, die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, Schulen, Schulsozialarbeit und die Polizei. Dieses Gremium trifft sich zwischen acht bis zehn Mal im Jahr, bespricht jugendrelevante Themen im Stadtteil, tauscht sich aus und bringt neue Projekte auf den Weg.

Über den Stadtteil hinaus kooperiert das Bürgerhaus mit allen für die Einrichtung relevanten Institutionen: die [Stadt Pforzheim](#), [weitere soziale und kulturelle Institutionen](#), [Vereine](#), [Beratungsstellen](#), [kommunale politische Vertretungen](#) sowie [Landes- und Bundesvertreter](#). Das Bürgerhaus beteiligt sich auch an der Sozial- und Integrationsplanung der Stadt Pforzheim. Außerdem ist die Einrichtung ein Mitglied im Bündnis für Familie und Mitglied des Stadtjugendrings.

Als Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbands ist das Bürgerhaus an Sitzungen des Kreisverbandes beteiligt.

Als [Mehrgenerationenhaus](#) ist das Bürgerhaus sehr gut mit anderen Mehrgenerationenhäusern in Baden-Württemberg und mit der Bundesebene vernetzt. Vierteljährlich finden Moderationskreistreffen der Mehrgenerationenhäuser auf der Landesebene statt. Darüber hinaus finden Regionalkonferenzen, Fachtage und einmal jährlich der Tag der Mehrgenerationenhäuser auf Bundesebene statt. Außerdem ist das Bürgerhaus in der [Landesarbeitsgemeinschaft der Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg](#) (LAG MGH BW) aktiv. Diese Landesarbeitsgemeinschaft vertritt die Interessen der Mehrgenerationenhäuser auf der Landesebene, pflegt den Kontakt zum Sozialministerium und zu Bundesstrukturen.

1.9. Unterstützung der Vereinsarbeit im Stadtteil

Die Arbeit der Vereine im Stadtteil wird vom Bürgerhaus als ein wichtiger Faktor im Sozialraum gesehen und nach Möglichkeit tatkräftig unterstützt. Diese Unterstützung bezieht sich vor allem auf die Bereitstellung der Räumlichkeiten für Sitzungen und Veranstaltungen, Unterstützung der Veranstaltungen und auf gemeinsame Projekte. Die Vereine aus dem Stadtteil sind auch Mitglied im Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach. Vereine, die in anderen Stadtteilen agieren, werden nach Möglichkeit ebenso unterstützt, da das Ehrenamt im Bürgerhaus einen hohen Stellenwert hat und d.

2. Angebote (konzeptionelle und finanzielle Zuordnung)

Im Bürgerhaus gibt es rund 80 regelmäßige Angebote. Diese Programmvierfalt erstreckt sich vom Baby-Elterntreff über den großen Kinder- und Jugendbereich bis hin zu den Seniorentreffs. Die meisten Angebote werden durch das Team des Bürgerhauses und Helfer gestaltet. Darüber hinaus gibt es Kooperationsangebote und Projekte, die infrastrukturell vom Bürgerhaus unterstützt und gemeinsam gestaltet werden. Vor allem im Erwachsenen- und Seniorenbereich übernehmen die Kooperationspartner die Organisation und Durchführung der Angebote.

Die meisten Angebote sind inhaltlich Querschnittsaufgaben zwischen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Jugendzentrum), den Angeboten für Kinder und Familien (Familienzentrum) und den generationenübergreifenden Angeboten (Mehrgenerationenhaus und Bürgerhaus). Wenn eine Zuordnung der Angebote zu einzelnen Bereichen erfolgt, geschieht dies meistens nach dem Mehrheitsprinzip (Gewichtung der Schwerpunkte, Mehrheit der Finanzierung).

Auswirkungen der Corona Pandemie auf das Bürgerhaus

Auch das Bürgerhaus und seine Arbeit wurde von den Folgen der immer höher ausfallenden Infektionszahlen in Deutschland beeinflusst. Nachdem Anfang Dezember 2020 das Bürgerhaus wieder teilweise geöffnet werden konnte, musste das Bürgerhaus ab dem 16.12.2020 bis März 2021 für den Publikumsverkehr geschlossen werden. Ab März 2021 wurde das Bürgerhaus unter Einhaltung der geltenden Corona-Verordnung wieder stufenweise geöffnet und fast alle Angebote wurden ab Juli 2021 wieder durchgeführt. Bis Ende September 2021 wurden die Räumlichkeiten des Bürgerhauses nicht vermietet.

Da das Bürgerhaus aus verschiedenen Bereichen besteht, mussten neben der Corona-Verordnung unterschiedliche Spezialverordnungen bei der Entwicklung des Hygieneschutzkonzepts beachtet werden:

Corona-Verordnung Schule, Corona-Verordnung Kita, Corona-Verordnung Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen, Corona-Verordnung Sport, Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit, Corona-Verordnung Familienbildung und Frühe Hilfen

Im Jahr 2021 wurden 11 Schutz- und Hygienekonzepte entwickelt. Hauptziel bei der Entwicklung der Schutz- und Hygienekonzepte war und ist es, die Angebote unter Einhaltung der Regelungen so lange wie möglich durchführen zu können, um den wachsenden Bedarf zu decken und die Bereiche so lang wie möglich offen zu halten. Des Weiteren wurden 2021 drei Impfkationen im Bürgerhaus angeboten. Außerdem unterstützte das Bürgerhaus bei der Impfkation am Edeka-Parkplatz.

Neben den bereits im Jahr 2020 erfolgreich umgesetzten neuen Angeboten, wie z.B. "Bürgerhaus to Go" – Bastelpakete für Kleinkinder, Kinder, Teenies und Erwachsene, Beratungshotline für Jung und Alt, WhatsApp-Gruppen, wurden 2021 weitere neue Ideen entwickelt, wie z.B. Challenges, Do-It-Yourself-Videos, Bastelpakete im Kleinkindbereich. Im Folgenden werden einige Aktionen des Bürgerhauses beleuchtet, die während der [Corona-Pandemie](#) möglich waren:

[Suppen- und Snackfenster](#)

Ab Anfang Februar öffnete jeden Donnerstag zwischen 12 und 14 Uhr das "Suppenfenster" und das "Snackfenster" des Bürgerhauses. Von leckerer Suppe, zu Pelmeni über Bürgerhaus-Crêpes – es wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Da die Aktion so gut im Stadtteil ankam, wurde sie fortan jeden Dienstag wiederholt. Mit dem Angebot sollte vor allem der Kontakt zu den Bürgern und vor allem zu Familien im Stadtteil aufrechterhalten bleiben und in diesem Rahmen auch „zwischen Tür- und Angel-Gespräche“ zustande kommen. Hierdurch sollte erneut ein Bild darüber entstehen, wie es den Menschen im Stadtteil aktuell geht und was das Bürgerhaus als Institution weiterhin für sie tun kann.

[Sommerfest rund um´s Bürgerhaus](#)

Das [Stadtteil-Sommerfest](#) konnte 2021 vom 11. bis 12.09.2021 rund um das Bürgerhaus stattfinden. Auch wenn die Planung und Umsetzung aufgrund der noch anhaltenden Pandemie eine große Herausforderung für alle Organisatoren und Akteure war, konnte ein rundum gelungenes und erfolgreiches Fest gefeiert werden. Die Stimmung war ausgelassen.- Das Publikum war ein Querschnitt von alten Bekannten und neuen Gesichtern. Erweitert wurde das Stadtteil-Sommerfest in Zusammenarbeit mit der aufsuchenden Jugendarbeit des Stadtjugendrings, die gemeinsam den Teenie- und Jugendtreff am 11.09.2021 mit einem speziellen Programm für die Altersgruppe öffnete.

2.1. Angebote für Babys, Kleinkinder und ihre Familien

Ein wichtiger pädagogischer Bestandteil der Angebote im Bürgerhaus ist der Kleinkindbereich mit dem Baby-Elterntreff und die Krabbelgruppen. Geleitet wird dieser Bereich von der pädagogischen Fachkraft [Katherine Bodenstein](#). Unterstützt wird sie dabei von unserer Hilfskraft [Lea Spieth](#).

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Kleinkindbereich mit seinen Kleinkindgruppen und Angeboten erst im Juli 2021 geöffnet werden. Die Durchführung der Angebote musste regelmäßig an die aktuell geltenden Regelungen und Maßnahmen der Corona-Verordnung sowie der Verordnungen der Familienbildung und Frühe Hilfen angepasst werden. Die Teilnahme erfolgte von Juli bis September 2021 ohne und ab Oktober 2021 mit Anmeldung. Während der corona-bedingten

Schließzeiten erfolgte der Austausch weiterhin mit den jeweiligen Gruppen über WhatsApp.

Landesprogramm Stärke – "Fit im Familienalltag"

Im Rahmen des Projektes "Fit im Familienalltag" kommt alle 14 Tage Dagmar Valeri, Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwester FGKIKP, zur Beratung in den Babytreff. Sie berät die Eltern u.a. zum Thema Ernährung, Gesundheit, Entwicklung und den Familienalltag mit Kind. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Treffen erst ab Juli 2021 stattfinden. Ab Juli 2021 waren an 10 Terminen insgesamt 77 Frauen anwesend. Im Vorjahr waren es ca. 60. Auf Wunsch der Gruppe fanden zwei Zusatztermine im November und Dezember 2021 in der Dienstag-Krabbelgruppe statt.

61 Frauen haben während des Projekts persönliche Fragen zu den Themen Erste Hilfe am Kind, Erziehung und Entwicklung gestellt (im Vorjahr ca. 30). Die Anzahl der anwesenden Kinder im Projekt betrug 79 (im Vorjahr ca. 60). 8 Mütter haben sich an den offenen Gesprächsrunden beteiligt.

Leider konnte auch 2021 der geplante Termin mit der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/Jugendzahnpflege e. V. Pforzheim, wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Für 2022 sind bereits neue Termine geplant.

Folgende Themen wurden von Frau Valeri mit den Müttern behandelt:

- Ernährungs-Pyramide der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung)
- Ernährungsfahrplan für Säuglinge – Einführung der Beikost (hierbei ist besonders auf zahnschonende Kost zu achten!)
- Trocken- und Sauberwerden – wie kann ich mein Kind hierbei gut unterstützen, ohne zu überfordern?
- Das Sauberwerden – Was wird heute unter Sauberkeitserziehung verstanden?
- Die Sprachentwicklung des Kindes – Wie sprechen wir eigentlich mit unseren Kindern? Vorschläge zu sprachfördernden Interaktionen mit dem Kind (Singen, Spielen, Vorlesen)
- Mehrsprachigkeit in der Familie – Worauf sollte hier besonders geachtet werden, damit sowohl die Muttersprache als auch die deutsche Sprache gut in der Familie angewendet werden?
- Geh nicht mit Fremden mit! – Wie kann ich mein Kind vor Fremden schützen, ohne ihm dabei Angst zu machen? Die persönlichen Schamgrenzen des Kindes hierzu erkennen und deuten.
- Erste Hilfe am Kind – Kindersicher notfallfit! (Wurde für alle 3 Gruppen angeboten!)
- Grenzen setzen – Familienregeln und Konsequenz der Eltern gehören dazu.

Bundesinitiative "Frühe Hilfen" – Offene Sprechstunde

Im Anschluss an den Babytreff nimmt sich Frau Valeri Zeit für persönliche Fragen und Anliegen der Eltern. Diese Beratung wird "offene Sprechstunde" genannt und findet im Rahmen der Bundesinitiative "Frühe Hilfen" statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Außerdem unterliegt Frau Valeri der Schweigepflicht. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die "offene Sprechstunde" online angeboten.

An 10 Terminen haben 11 Mütter eine Beratung in Anspruch genommen. Schwerpunkte dieser Beratungsgespräche waren: Erziehung, Ernährung und Essverhalten.

Der Baby-Elterntreff

Der Baby-Elterntreff fand ab Juli 2021 montags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr statt. Es kamen hauptsächlich Mütter, deren Babys zwischen 4 bis 15 Monate alt waren.

Häufigkeit der Besuche im Eltern-Babytreff im Jahr 2021:

Insgesamt	23 Mütter
1 bis 5 mal	15 Mütter
6 bis 10 mal	8 Mütter
11 bis 15 mal	0 Mütter
16 bis 30 mal	0 Mutter

Der Baby-Elterntreff beginnt immer mit dem gleichen Ritual im Morgenkreis. Gemeinsam wird das "Guten-Morgen-Lied" gesungen. Die Babys versuchen sich ihrem Alter entsprechend miteinzubringen, versuchen zum Beispiel die Laute nachzuahmen. Neben vielen unterschiedlichen Liedern, die teilweise mit passenden Fingerfiguren gesungen werden, sind auch Reime und Fingerspiele mit dabei.

Durch die Kombination von Liedern und Reimen mit Bewegung werden koordinative, motorische und sprachliche Fähigkeiten gefördert. Beliebt sind auch Massage-Lieder und Knireiter-Reime, die zu der Bindung zwischen Eltern und Kind beitragen können.

Zu einem festen Ritual und wichtiger pädagogischer Bestandteil im Eltern-Babytreff zählt auch das gemeinsame Frühstück. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das gemeinsame Frühstück ab November 2021 nicht mehr angeboten werden.

Nach dem Frühstück beginnt das Freispiel. Die Kinder können sich dann altersgerechte Spielsachen selbst aussuchen und sich damit beschäftigen.

Am Ende des Freispiels wird mit einem bekannten Lied signalisiert, dass das Spiel vorüber ist und es wird gemeinsam aufgeräumt. Beim Abschlusskreis darf das beliebte Lied "Teddybär, dreh dich um" nicht fehlen. Wenn dann das Lied "Alle Leut" gehen jetzt nach Haus" gesungen wird, ist für alle klar, dass der Eltern- Babytreff vorbei ist und es jetzt nach Hause geht.

Die Krabbelgruppen

Die Krabbelgruppen fanden ab Juli 2021 dienstags und donnerstags von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr statt. Die Kinder sind zwischen zwölf Monaten und drei Jahren. Häufig waren auch Kinder über drei Jahren dabei, da diese noch keinen Kindergartenplatz hatten.

Häufigkeit der Besuche in der Dienstags- Krabbelgruppe:

Insgesamt	35 Besucher
1 bis 5 mal	30 Besucher
6 bis 10 mal	5 Besucher
11 bis 15 mal	0 Besucher
16 bis 30 mal	0 Besucher

Häufigkeit der Besuche in der Donnerstags- Krabbelgruppe

Insgesamt	37 Besucher
1 bis 5 mal	30 Besucher
6 bis 10 mal	7 Besucher
11 bis 15 mal	0 Besucher
16 bis 30 mal	0 Besucher

Die Krabbelgruppen laufen ähnlich wie der Eltern-Babytreff ab: Sie beginnen mit einem Morgenkreis, bei dem gemeinsam bekannte Lieder gesungen werden. Durch das gemeinsame Singen wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und nebenbei die intellektuelle und emotionale Intelligenz gefördert. Da auch das Singen durch die Corona-Pandemie eingeschränkt wurde, wurde das Singen nach draußen verlegt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte auch in den Krabbelgruppen das gemeinsame Frühstück ab November 2021 nicht mehr angeboten werden.

Nach dem Frühstück folgt das Freispiel. In diesem Alter entwickelt sich u.a. das Rollenspiel, bei dem die sozialen Fähigkeiten des Kindes gefördert werden und Erlebnisse aus dem Alltag verarbeitet werden können.

Manchmal findet auch ein gezieltes Angebot statt. Es wird gerne mit verschiedenen Farben gemalt und experimentiert. Malen ist für Kinder eine aktive Förderung der Kreativität und Ausdruck ihrer Persönlichkeit. Farben werden wahrgenommen und deren Namen spielerisch gelernt.

Die Anregung der sensorischen Fähigkeiten wird bei Kindern zum Beispiel mit Knete oder Salzteig gefördert. Durch das Modellieren, Zerteilen, Drücken und Rollen werden auch schon feinmotorische Fähigkeiten gefördert. Es werden auch Puzzle, Bücher, Legos, Bausteine, Instrumente und andere Spielsachen angeboten. Dabei wird die visuelle Wahrnehmung, die Fingerfertigkeit und die Geduld gefördert. Durch gemeinsames Spiel werden die Kommunikation und der Zusammenhalt gefördert und gestärkt. Es wird nicht alles auf einmal angeboten, damit keine Überreizung der Sinne entsteht.

Sehr beliebt sind auch Bobbycars, mit denen die Kinder durch den ganzen Raum flitzen oder das Schaukelpferd und das Bällebad.

Ergänzend wurden Bastelangebote für die Eltern angeboten. Zum Beispiel wurden Karten mit den Hand- und Fußabdrücken der Kinder gestaltet.

Eltern- Kind-Angebote am Nachmittag

Aufgrund der Corona-Pandemie fielen leider die Eltern-Kind-Angebote am Nachmittag aus. Auch die alljährlich beliebte Halloween-Party und die Nikolausfeier durften leider nicht stattfinden. Dafür wurde die Krabbelgruppe im kleinen Kreis vom Nikolaus besucht und beschenkt.

Babybegrüßungspaket

Das Babybegrüßungspaket der Stadt Pforzheim wird von Frau Bodenstein in den Stadtteilbereichen Buckenberg-Haidach und Hagenschieß verteilt. Das Paket beinhaltet wichtige Informationen rund um die Entwicklung, Ernährung und besondere Bedürfnisse von Neugeborenen.

Aufgrund der besonderen Situation wurden die Babybegrüßungspakete nur an der Tür übergeben. Die Familien konnten leider nicht wie gewohnt in der Wohnung über den Inhalt aufgeklärt werden, noch konnten persönliche, individuelle Fragen beantwortet werden. Diese Möglichkeiten konnten jedoch telefonisch oder persönlich im Bürgerhaus nach vorheriger Terminvergabe stattfinden.

Im Jahr 2021 waren insgesamt 128 Familien mit ihren Neugeborenen zu besuchen. 104 Familien wurden erfolgreich besucht, 18 Familien wünschten keinen Besuch, 5 Familien sind verzogen.

Insgesamt hatte der Kleinkindbereich dieses Jahr einen großen Aufwand an Organisation und Planung. Die Nachfrage am Babytreff und den Krabbelgruppen war groß, doch leider konnten viele interessierte Mütter nicht in die Gruppen aufgenommen werden, da die Teilnehmerzahl wegen der Corona-Auflagen begrenzt war.

Über eine WhatsApp-Gruppe wurden die Termine organisiert und Frau Bodenstein hat sich mit den Familien ausgetauscht. Zur Unterstützung der Familien und zur Aufrechterhaltung des Kontakts, wurden Bastelideen und Gestaltungsmöglichkeiten an die Familien verteilt.

2.2. Der offene Kinderbereich

Der Kindertreff ist das Herzstück der offenen Angebote für Kinder im Bürgerhaus und wird von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren besucht. Die Türen des Kindertreffs sind jeden Montag- bis Freitagnachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Das Angebot ist niederschwellig, barrierefrei und kostenlos für alle Kinder, unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialökonomischer Ausstattung. Freiwilligkeit, Partizipation und der Aufbau demokratischer Strukturen sind Prinzipien, welche den Kindertreff im Bürgerhaus kennzeichnen.

Der Kinder- und Familienbereich wurde bis Ende September 2021 durch die Sozialpädagogin [Manuela Hennersdorf](#) geleitet. Aufgrund der bestehenden Stellenvakanz wurde [Sabine Schmeichel](#) vorübergehend als Teilzeitkraft angestellt. Unterstützt wird der Bereich von den Hilfskräften [Lea Spieth](#) und [Jasmin Grimm](#). Darüber hinaus werden Veranstaltungen wie z.B. das Kinderferienprogramm von vielen ehrenamtlichen Helfern, von Studierenden über Eltern bis hin zu älteren Menschen unterstützt.

Im Kindertreff gibt es verschiedene Monatsmottos, welche an die Jahreszeit, bzw. Saison angelehnt sind. Diese sorgen für ein abwechslungsreiches und einzigartiges Programm. Um verschiedene Kompetenzen der Kinder, unterschiedliche Interessen und Bedarfe zu fördern, ist jeder Wochentag themenspezifisch anders gestaltet. An den Montagen wird das handwerkliche Geschick der Kinder gefördert, indem etwa Vogelhäuschen gebaut, Osterhasen aus Holzscheiben gestaltet oder Bilderrahmen gemacht werden. Damit sollen Fähigkeiten wie Geschicklichkeit, Geduld, Ausdauer und Selbstwirksamkeit unterstützt werden. Gerade Jungen, welche sich oft nicht mit Bastelangeboten identifizieren können, sollen durch diese Angebote erreicht werden. Dienstags steht immer ein Bastelangebot auf dem Programm. Hierbei wird darauf geachtet, dass unterschiedliche Materialien zum Einsatz kommen und neue Dinge ausprobiert werden, um Eintönigkeit zu vermeiden und das Interesse der Kinder zu wecken. Auch hier sollen wieder Fingerspitzengefühl, Feinmotorik und Geduld erprobt werden. Die Mittwoche stehen unter dem Motto "Kochen und Backen" bzw. "Werkeln und Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien". Da das Koch- und Backangebot zu Beginn des Jahres aus coronabedingten Gründen nicht möglich war, wurde ein Ersatz geschaffen, bei dem die Kinder matschen, kneten, riechen und fühlen können, ohne dass das Endprodukt verspeist wird. An den Freitagen werden Filme gezeigt, welche nicht nur der Unterhaltung dienen, sondern Bildungsinhalte vermitteln sollen. Anschließend wird versucht, das im Film gezeigte praktisch umzusetzen. Geht es im Film z.B. um Zuckerkonsum, werden exemplarisch zuckerfreie Brownies im Kindertreff zubereitet.

Kennzeichnend für den Kindertreff als offener Treff ist, dass niemand an den Angeboten mitmachen muss. Auch zum Freunde treffen, freiem Spiel, Lesen oder Malen ist der Kindertreff da.

Durch die diverse Altersstruktur unter den Kindern, das damit verbundene gemeinsame Spielen, Interagieren und Kommunizieren, werden vor allem informelles Lernen, die Vermittlung verschiedener sozialer Kompetenzen sowie die Förderung von Alltagsfertigkeiten vorangetrieben.

Da der Kindertreff durch einen offenen Charakter gekennzeichnet ist, kommt es zu Schwankungen der täglichen Besucherzahl. Durch Schließungszeiten im Zuge des Corona-Lockdowns und schutzbedingten Begrenzungen der Besucherzahl, nahmen zwischen 10 und 40 Kinder täglich das offene Angebot wahr.

Der Migrationsanteil der Kinder, die den Kindertreff besuchen, wird auf ca. 80 - 90 % geschätzt. Die meisten Kinder haben einen russischen Migrationshintergrund bzw. stammen aus Spätaussiedler-Familien. Dennoch ist der Stadtteil kulturell divers geprägt. Sowohl deutsche und russische als auch polnische, syrische, indische, türkische, italienische oder auch spanische und viele weitere Familien leben hier. Diese kulturelle Mischung bereichert den Kindertreff enorm.

Gesprächszeit für Kinder und Familien

Im Jahr 2020 wurde im Zuge der Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen die Altersbeschränkung des Kindertreffs auf mindestens 6 Jahre angehoben. Davor konnten auch jüngere Kinder in Begleitung ihrer Eltern das Angebot wahrnehmen. Dadurch konnte auch der Kontakt zu Eltern und Familien der Kinder immer seltener gepflegt werden.

Dieser Kontakt sollte durch das neue Angebot "Gesprächszeit für Familien und Kinder", welches im April 2021 eingeführt wurde, wieder neu gefestigt werden. Die Gesprächszeit richtet sich neben Kindern an weitere Familienangehörige. Dafür stehen immer freitags zwischen 10 und 12 Uhr die Türen des Kindertreffs offen. Niederschwellig und ohne Anmeldung kann hier die Zeit genutzt werden, um sich auszutauschen, Fragen zu stellen oder um sich Informationen zu Fachberatungsstellen einzuholen. Aber auch außerhalb der offenen Sprechzeit können flexibel Termine vereinbart werden.

Neben dem offenen Gesprächsangebot gab es zusätzlich die Möglichkeit, ein Einzel- oder Kleingruppenangebot wahrzunehmen. Dieses richtet sich in erster Linie an Kinder, welche einen hohen Bedarf an individueller Begleitung und Unterstützung haben, gezielt gefördert und auf deren Bedürfnisse hier besonders eingegangen werden soll. Das sollte Selbstvertrauen, Resilienz, und Alltagskompetenzen fördern.

Quantitative Bedarfsanalyse im Stadtteil: Fragebogen für Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Buckenberg-Haidach

Im Laufe des Jahres 2021 wurde eine quantitative Bedarfsanalyse im Stadtteil, welche mittels eines Fragebogens umgesetzt werden sollte, geplant. Ziel der Analyse ist es, Bedarfe, Wünsche, Schwierigkeiten und Angebotslücken im Hinblick auf den Stadtteil, aber auch auf das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach zu analysieren und daraus zu lernen.

Somit wurden drei unterschiedliche Fragebögen erstellt, welche sich an die drei Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Familien/Erwachsene richteten. Ursprünglich war der Plan, die Fragebögen an einem Stand bei den verschiedenen Supermärkten auf dem Buckenberg-Haidach zu verteilen und verschiedene Giveaways anzubieten. Dies war im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Lage nicht möglich. Alternativ sollten die Fragebögen auf unserer Homepage, sowie auf unseren Kanälen der sozialen Medien verlinkt werden. Ebenso werden Teile der Fragebögen in den offenen Treffs an die Kinder und Jugendlichen ausgegeben.

In 2022 soll eine größere Aktion mit verschiedenen Ständen und Aktionen stattfinden, bei denen die Fragebögen gemeinsam mit den Zielgruppen bearbeitet werden. Geplant ist außerdem, die Ergebnisse anschließend zu veröffentlichen und allen Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Corona-Pandemie in Deutschland – Trotz Schließung war der Kinder- und Familienbereich für Menschen da!

Das Jahr 2021 begann mit hohen Corona-Infektionszahlen und damit dem einhergehenden Herunterfahren weiter Teile des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens. Auch das Bürgerhaus musste weitgehend seine Pforten schließen – damit auch den offenen Kindertreff.

Obwohl kein offener Betrieb möglich war, wurden Angebote kreiert, um Kinder und Familien zu unterstützen und ihnen eine Abwechslung des Corona-Alltags zu ermöglichen. Gerade Familien werden erfahrungsgemäß während des Lockdowns vor große Herausforderungen gestellt: Homeschooling und der veränderte Tagesablauf sowie finanzielle Schwierigkeiten infolge von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit, stellen mögliche Hürden dar. Mit diesen Herausforderungen sollten Kinder und Familien nicht alleine gelassen werden.

Im Folgenden werden die Aktionen beleuchtet, welche während des [Corona-Lockdowns](#) möglich waren:

Bastelpakete – Um Kindern das praktische Bastelangebot im Kindertreff auch in Corona-Zeiten zugänglich zu machen, wurden Bastelpakete erstellt, welche täglich im Kindertreff abgeholt werden konnten. Zu jeder Jahreszeit wurden unterschiedliche Pakete gepackt. Hierzu wurden Bastelanleitungen geschrieben, Muster vorgebastelt und alle Materialien sorgfältig in Umschläge gepackt, sodass Kinder die Bastelstücke einfach zuhause nachbasteln konnten. Das Angebot wurde von Kindern im Stadtteil sehr gut aufgenommen, sodass insgesamt knapp 110 Pakete verteilt wurden.

Vogelhaus-Challenge – In Kooperation mit dem technisch-pädagogischen Mitarbeiter wurden im Januar 2021 sieben Vogelhäuschen aus Holz gebaut. Holzplatten wurden gesägt, geschliffen und zusammengenagelt. Da die Vogelhäuser in ihrer Holzoptik noch nicht so bunt und fröhlich aussahen, wurden die Kids nun mit dieser Aufgabe beauftragt. So kamen die sieben Vogelhäuser in unterschiedlichen Gewändern wieder im Bürgerhaus an. Nachdem die Häuser schließlich noch wetterfest überlackiert wurden, waren sie fertig und konnten rund ums Bürgerhaus aufgehängt werden. Die Aktion kam nicht nur der Sicherung der hier lebenden Artenvielfalt zugute, sondern sensibilisierte die Kinder auch im Hinblick auf verschiedene Lebensweisen von Vogelarten sowie die Erhaltung ihres natürlichen Lebensraums. Außerdem wurde Kreativität, Geduld und Einfallsreichtum der Kinder unterstützt.

Bürgerhaus-Rallye – Für Quizspaß im "Real-Life" sorgte unsere Bürgerhaus-Rallye, welche im Februar 2021 angeboten wurde. Fragen rund ums Bürgerhaus sorgten für Spaß und Action. " 15 wagemutige Kinder rannten mehrere Runden um das gesamte Gelände, um auch alle Fragen richtig zu beantworten. Die Aktion sollte die Bindung zum Bürgerhaus auch während des Lockdowns festigen und den Kindern eine spaßige Abwechslung bieten. Sofern die meisten Fragen richtig beantwortet wurden, gab es natürlich auch tolle Preise zu vergeben.

Streetwork in Kooperation mit dem Teenie- und Jugendtreff – Da die Kinder, Teenies und Jugendliche während der Schließungszeit nicht in den Kinder-, Teenie- und Jugendtreff kommen konnten, sind die Mitarbeiter zu ihnen gegangen. Zwei- bis dreimal pro Woche waren zwei Mitarbeiter im Stadtteil unterwegs, um Kindern und Jugendlichen zu begegnen, in Kontakt mit ihnen zu bleiben und um auf neue Angebote aufmerksam zu machen. Ziel war auch zu erfahren, wie es Kindern und Jugendlichen in der aktuellen Situation geht, mit welchen Problemen und Schwierigkeiten sie zu kämpfen haben und welche Bedarfe aktuell vorhanden sind. Durch diesen Erfahrungsaustausch wurde erreicht, dass die Beziehung zu den Zielgruppen aufrechterhalten werden konnte und auf mögliche Hilfe- und Unterstützungsleistungen aufmerksam gemacht wurde.

Einzelberatungen – Innerhalb der Corona-Regeln war es möglich, Einzelberatungstermine in unseren offenen Treffs anzubieten. Da es bei Kindern schwierig ist, sie allein über das Beratungs-Setting zu erreichen, wurde die

Einzelstunde mit verschiedenen Aktionen verknüpft. In diesem Rahmen konnte dann erfahren werden, wie es den Kindern aktuell geht, welche Hürden sie im neuen Alltag bewältigen müssen und wie sie sonst noch unterstützt werden können. Neben der Beziehungsarbeit konnten die Kinder durch das Einzelangebot auch ein Stück "Kindertreff light" erfahren, neues ausprobieren und selbst gebastelte Werke mit nach Hause nehmen. Das diente unter anderem auch der Aufrechterhaltung des Kontakts zu der Zielgruppe.

Programm-Highlights im Kindertreff 2021

Traditionell stand **2021 jeden Mittwoch** gemeinsam mit den Kindern gemeinsames **Kochen und Backen** auf dem Plan. Durch den Umgang mit verschiedenen Lebensmitteln wie das eigenständige Abwiegen von Mehl, Zusammenrühren aller Zutaten in einer Schüssel oder das Schneiden von Obst, wurden die Kinder auf verschiedenste Weise gefördert. Eigenständigkeit, Kreativität, erhöhte Frustrationstoleranz, Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein – all diese Eigenschaften werden durch das gemeinschaftliche Tun gestärkt.

Zur **Förderung von Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltbewusstsein der Kinder** bekamen diese im **Januar 2021** die Chance, eigene Vogelhäuschen aus Holz zu bauen und zu bemalen.

Das Thema Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Ressourcennutzung ist in Anbetracht der zuletzt stattfindenden Demonstrationen unter dem Leitmotto "Fridays for Future", an denen sich vor allem Kinder und Jugendliche beteiligen, aktueller denn je. Umso wichtiger erschien es, sich auch im Kindertreff mit diesen Themen zu beschäftigen und Kinder dafür zu sensibilisieren. Einige Aspekte im täglichen Ablauf des Kindertreffs, die dazu beitragen, sind die Beachtung der Mülltrennung, die Nutzung von Mehrweg-Trinkbechern sowie der ressourcenschonende Umgang mit Papier und anderen Bastelmaterialien.

Aber auch innerhalb der täglichen Angebote sollte Kindern der Umweltaspekt nähergebracht werden. So wurden PET-Getränkekartons zu tollen Utensilien recycled oder aus Eierkartons Goldfische gebastelt.

Der **Gesundheitsmonat Juni 2021** stand unter dem Motto "**Gesund aber nicht langweilig!**". Getreu dieses Mottos wurden die Kinder spielerisch an verschiedene Gesundheitsthemen herangeführt. Der wöchentliche Koch- und Backtag wurde dazu genutzt, zuckerfreie Brownies aus Süßkartoffeln zu backen oder gesunde Müsliriegel herzustellen. Aber auch Bewegung und sportliche Aktivität war enorm wichtig, um eine Gesunderhaltung des Körpers zu gewährleisten. An der frischen Luft wurden Parkoure aufgebaut, Seil gesprungen oder auch das Hula-Hoop ausprobiert. Zudem besuchte uns Frau Gröger-Silberbauer von der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Pforzheim Enzkreis, um über richtige Zahnpflege aufzuklären.

Kindgerechte und lustige Übungen sensibilisierten dabei für das wichtige Thema. Freitags duften die Kinder kleine Filme schauen, welche verschiedene Gesundheitsthemen ansprachen. Die Kurzfilme wurden schließlich durch anknüpfende Aktionen gestützt, wie etwa gesunde Rezepte aus dem Film nachkochen oder verschiedene Experimente durchführen. Auch konnten offene Fragen zu behandelten Themen geklärt und vertieft werden.

Wie in den Vorjahren, fand auch im [Sommer 2021](#) das [Kinderferienprogramm](#) in den letzten drei Ferienwochen im Bürgerhaus statt. Die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Erfassung der Teilnehmenden hinderte das bunt gemischte Team jedoch nicht daran, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Innerhalb des Programms, an dem täglich zwischen 60 und 70 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren teilnahmen, wurde vieles geboten.

Bei den unterschiedlichen Angeboten und Aktionen ging es darum, die Kinder mit kreativen und sportlichen Angeboten zu aktivieren, zu fördern und Freizeitbeschäftigungen zu ermöglichen. An Bastel- und Do-It-Yourself-Stationen konnten die Kinder etwa eigene Pinatas basteln, Milchtüten zu tollen Geldbörsen upcyclen oder eigene Knete sowie Seife herstellen. Im Kindertreff gab es ein bis zwei Mal pro Woche ein Koch- und Backangebot. Action, Spaß und Spannung kamen ebenfalls nicht zu kurz. Ob Talentshow, "Bürgerhaus-Olympiade" mit verschiedenen sportlichen Wettspielen oder Hüpfen auf der Knax-Hüpfburg– hier konnten sich die Kids so richtig auspowern. Besondere Highlights waren unter anderem ein Tanzworkshop mit Tanztrainerin Claudia Schifano, Bogenschießen mit Trainer Martin Schweizer, Zauberei und Comedy mit Zauberer "Ernestin" oder leckere Crêpes und Milchshakes von Onkel Leo im Cafe Inter.

Durch dieses abwechslungsreiche Programm kam nie Langeweile auf und die Kinder, die in den Sommerferien nicht wegfuhrten, konnten so ein klein wenig "Urlaubsfeeling" erleben.

Im [Oktober 2021](#) fand vor dem Kindertreff das [traditionelle Apfelsaftpressen](#) statt. Bei sonnigem Herbstwetter zeigte der Bürgerverein den Kindern, wie man Apfelsaft selber pressen kann und welche Prozessschritte hierfür notwendig sind. Das Angebot wurde sehr gut von den Kindern angenommen.

Außerdem wurde es Ende Oktober 2021 wieder gruslig im Bürgerhaus. Der Kinder- und Jugendtreff des Bürgerhauses wurde zu Halloween mit grusligen Dekorationen verschönert, sodass passend zum Anlass die [Halloweenparty](#) dort stattfinden konnte. Von 15 bis 18 Uhr wurde für die Unterhaltung der Kinder gesorgt. Unterschiedliche Spiele, Kinderdisco, Bastelangeboten, Fühlmemory und eine Fotobox sorgten für einen hohen Spaßfaktor und eine ausgelassene gruselige Feierstimmung.

Im [Dezember 2021](#) fand wieder "Winter Wonderland" im Bürgerhaus statt. Im weihnachtlich dekorierten Kindertreff waren die Kinder über zwei Wochen hinweg fleißig am Basteln, Kochen und Backen. Von selbstgemachten Tannenbaumdekorationen, Salzteiganhänger bis hin zur selbst gekochten Marmelade und gebrannten Mandeln – die Kinder konnten sich vielfältig beschäftigen. Der Bürgerhaus-Weihnachtszauber wurde mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier gekrönt.

2.2.1. Weitere offene Angebote für Kinder

[Nähkurs und Häkel- und Strickkurs](#)

Aufgrund der Corona-Pandemie und der jeweils geltenden Corona-Verordnung i.V.m. der Spezialverordnung Kinder- und Jugendarbeit konnte ab [Mitte März 2021](#) der Häkel- und Strickkurs und der Nähkurs jeweils einmal wöchentlich im Bürgerhaus stattfinden. Unter der fachkundigen Begleitung von zwei ehrenamtlich tätigen Seniorinnen entstanden kunstvolle Handarbeiten wie gestrickte Schals, gehäkelte Mäppchen oder selbstgenähte Halloweenkürbisse und Weihnachtsengel.

[PC-Raum für Kinder](#)

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Angebot in 2021 nicht durchgeführt werden, da im PC-Raum die geltenden Corona-Maßnahmen aufgrund der Größe nicht umgesetzt werden konnten.

2.3. Der offene Jugendbereich

[Der Teenie- und Jugendtreff](#)

Der Teenie- und Jugendtreff des Bürgerhauses existiert in dieser konzeptionellen Form und Ausgestaltung seit dem Jahr 2011 und wird pädagogisch von [Hans-Dieter Trautz](#) und Helfern betreut. Der Teenie- und Jugendtreff wird von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 15 und 21 Uhr von Teenies und Jugendlichen zwischen 10 und 25 Jahren sehr gut angenommen. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des hauptamtlichen Mitarbeiters im Jugendbereich, konnten die regulären Öffnungszeiten im Teenie- und Jugendtreff nicht wie gewohnt abgedeckt werden. Durch interne Umstrukturierungen und ehrenamtlichen Helfer sowie einer neu gewonnenen ehrenamtlichen studentischen Hilfskraft wurden die täglichen Öffnungszeiten auf 15 bis 18 Uhr (bei Veranstaltungen wie z.B. Halloween auch länger) reduziert.

Kennzeichnend für den Teenie- und Jugendtreff ist, dass niemand an den Angeboten mitmachen muss. Die Teenies und Jugendlichen können im Treff ihre Freunde treffen und gemeinsam etwas spielen (wie z.B. Billard, Tischtennis, Dart, PS4 - Fifa, Wii - Zumba, Mario-Kart, Schach, Puzzle oder Karten) oder einfach nur gemeinsam Zeit verbringen.

Da der Teenie- und Jugendtreff durch einen offenen Charakter gekennzeichnet ist, kommt es zu Schwankungen der täglichen Besucherzahl. Durch Schließungszeiten im Zuge des Corona-Lockdowns und schutzbedingten Begrenzungen der Besucherzahl, nahmen zwischen 10 und 40 Teenies und Jugendliche täglich das offene Angebot wahr. Die Gruppe der 10 - 14-Jährigen stellt auch in 2021 mit bis zu 30 Teenie und Jugendlichen den größten Anteil der Besucherinnen und Besucher im Teenie- und Jugendtreff dar. In der Mehrzahl wird der Treff von Jungen besucht, Mädchen haben an der Gesamtheit der Besucher einen schwankenden Anteil. Der Anteil der Besucher mit Migrationshintergrund beläuft sich auf ca. 90 %.

Zum Basisangebot des Teenie- und Jugendtreffs gehören ein Dartautomat, eine Tischtennisplatte, ein Billardtisch, ein kleiner Fernseher für PS4 Spiele, ein DJ-Raum mit Computer und Musikanlage und einer Sammlung verschiedener Brettspiele und verschiedener Utensilien für sportliche Aktivitäten. Dazu gibt es noch einen Zocker-Raum mit einem großen Fernseher und Musikanlage. Die verkehrsfreie Zone vor dem Kinder- und Jugendtreff findet insbesondere im Sommer großen Anklang und lädt meist zum Ballspielen oder einfach nur zum Draußen sitzen ein.

Quantitative Bedarfsanalyse im Stadtteil: Fragebogen für Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Buckenberg-Haidach

Wie oben bereits beschrieben, war im Laufe des Jahres 2021 eine quantitative Bedarfsanalyse im Stadtteil, welche mittels eines Fragebogens umgesetzt werden sollte, geplant.

Seit **November 2021** werden diese Fragebögen an die Teenies und Jugendlichen verteilt, um herauszufinden was sie am Stadtteil und am Bürgerhaus gut finden, wie oft sie im Durchschnitt den Jugendtreff besuchen, ob sie bei Aktionen mitmachen, was ihnen im Stadtteil aber auch im Bürgerhaus fehlt und ob sie sich im Jugendtreff engagieren möchten etc. Ziel der Bedarfsanalyse soll zum einen sein, die Wünsche und Vorstellungen der Jugendlichen herauszufiltern aber auch die Jugendlichen zu animieren, sich im Teenie- und Jugendtreff mehr einzubringen und ihre Ideen umzusetzen. Die Bedarfsanalyse ist noch nicht abgeschlossen.

Corona-Pandemie in Deutschland – Auswirkungen auf den Teenie- und Jugendtreff

Das Jahr 2021 begann mit hohen Corona-Infektionszahlen und damit dem einhergehenden Herunterfahren weiter Teile des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens. Auch der offene Teenie- und Jugendbereich musste weitgehend seine Pforten schließen. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten viele geplante Aktionen in 2021 abgesagt werden, wie z.B. Sport vor Mitternacht. Außerdem musste das Angebot immer wieder an die jeweils geltenden Maßnahmen angepasst werden.

Obwohl kein offener Betrieb möglich war, wurden Angebote kreiert, um Teenies und Jugendliche zu unterstützen und ihnen eine Abwechslung des Corona-Alltags zu ermöglichen. Gerade Teenies und Jugendliche werden erfahrungsgemäß während des Lockdowns vor große Herausforderungen gestellt: Homeschooling und der veränderte Tagesablauf sowie beschränkte soziale Kontakte, stellen mögliche Hürden dar. Mit diesen Herausforderungen sollten die Teenies und Jugendlichen nicht alleine gelassen werden.

Im Folgenden werden die Aktionen beleuchtet, welche während des [Corona-Lockdowns](#) möglich waren:

[Einzelgespräche](#), [Challenges](#), [DIY-Videos](#) – Da im [ersten Quartal 2021](#) der Teenie- und Jugendtreff geschlossen bleiben musste, wurden neben "Brat den Hans", [Einzelgesprächen](#), [verschiedenen Challenges](#) und [Do-It-Yourself-Videos auf Social Media](#) eine Bürgerhaus-Rallye veranstaltet, bei der die Teenies und Jugendliche verschiedene am Fenster klebende Fragen rund ums Bürgerhaus beantworten mussten und kleine Preise gewinnen konnten.

[Fahrrad-Reparaturwerkstatt](#) – Außerdem boten der Jugendtreffmitarbeiter und der pädagogisch-technische Mitarbeiter eine [Fahrrad-Reparaturwerkstatt](#) an, in der die Teenies und Jugendlichen mit Unterstützung der beiden Fachkräfte ihre Fahrräder für die kommende Saison fahrbereit machen konnten.

[Bürgerhaus-Rallye](#) – Für Quizspaß im "Real-Life" sorgte unsere Bürgerhaus-Rallye, welche im Februar 2021 angeboten wurde. Fragen rund ums Bürgerhaus sorgten für Spaß und Action. " Die Aktion sollte die Bindung zum Bürgerhaus auch während des Lockdowns festigen und den Teenie und Jugendlichen eine Abwechslung bieten. Sofern die meisten Fragen richtig beantwortet wurden, gab es natürlich auch tolle Preise zu vergeben.

[Streetwork in Kooperation mit dem Kindertreff](#) – Da die Kinder, Teenies und Jugendlichen während der Schließungszeit nicht in den Kinder-, Teenie- und Jugendtreff kommen konnten, sind die Mitarbeiter zu ihnen gegangen. Zwei- bis dreimal in der Woche waren zwei Mitarbeiter zum [Streetwork](#) im Stadtteil unterwegs. Sie suchten verschiedene Plätze auf und trafen Kinder und Jugendliche. Ziel hierbei war natürlich zum einen den Kontakt zu den Zielgruppen, zum anderen aber auch, um zu sehen, ob und wo es Bedarfe gibt und den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich an die pädagogischen Mitarbeiter zu wenden, sollten sie bei etwas Unterstützung brauchen. Hierbei wurde festgestellt, dass den Kindern und Jugendlichen ihre gewohnten Treffmöglichkeiten fehlen, sie keinen Platz "zum Chillen" haben und den meisten sogar der Schulbesuch fehlte. Kinder erzählten, dass sie öfter von Jugendlichen von den Spielplätzen verscheucht oder sogar bedroht werden. Beim [Streetwork](#) wurde von den Mitarbeitern beobachtet bzw. von einzelnen Kindern berichtet, dass der Konsum von Aufputzmittel im Stadtteil angekommen ist. Das

Thema wurde aufgegriffen und mit verschiedenen Akteuren im Sozialraum (Schulsozialarbeit, aufsuchende Jugendarbeit, Polizei und Sozialraumkonferenz) sowie mit Mitarbeitern des Jugendamtes besprochen.

Suppen- und Snackfenster – Im **Februar 2021** konnte zusätzlich der Kontakt zu den Teenies und Jugendlichen über das bereits oben erwähnte *Suppen- und Snackfenster* aufrechterhalten werden. Die angebotenen Suppen, Sandwiches, Bubble-Waffeln und bunten Fasching Crêpes kamen auch bei den Teenies und Jugendlichen sehr gut an und wurden gern als Mittagspausenalternative konsumiert.

Programm-Highlights im Teenie- und Jugendtreff 2021

Ab Mitte **März 2021** konnte der Teenie- und Jugendtreff wieder schrittweise unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften geöffnet werden. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten bzgl. der Abstands- und Hygienevorschriften und der schutzbedingten Begrenzungen, wurde der Teenie- und Jugendtreff von Teenies und Jugendlichen gern genutzt und geschätzt. Die Mitarbeiter nahmen an verschiedenen Webinaren zu Themen der offenen Jugendarbeit teil. Frau Pavan besuchte den Kinderschutzbund in Pforzheim und durfte das Haus und deren Angebote kennenlernen.

Im **Mai, Juni und Juli 2021** wurde der Teenie- und Jugendtreff unter Einbeziehung der Teenies und Jugendlichen renoviert. In Zusammenarbeit mit dem Team Combo aus Karlsruhe wurde ein "Zockerraum" im Sinne der Jugendlichen gestalten: Sie wünschten sich ein Graffiti mit „Super Mario“ Elementen, was das Team Combo umsetzte. Auch wurde der Schriftzug "Jugendtreff" als Graffiti an eine andere Wand gesprayt und gleichzeitig bekamen die Mädchen aus unserer Mädchengruppe „Queens Talk“ einen professionellen Spray-Workshop. Außerdem konnten zwei Aktionen mit Kooperationspartnern der vernetzten Jugendarbeit "JUACT" erfolgreich im Bürgerhaus zum Thema "Müll" durchgeführt werden.

Im **September 2021** konnte trotz der Corona-Pandemie das *Stadtteil-Sommerfest* rund um das Bürgerhaus stattfinden. Um auch den Teenies und Jugendlichen etwas Besonderes zu bieten, wurde in Zusammenarbeit mit der aufsuchenden Jugendarbeit des Stadtjugendrings auch der Teenie- und Jugendtreff geöffnet. Ein XXL-Kicker und ein Space-Simulator standen den Teenies und Jugendlichen neben selbstgemachten alkoholfreien Cocktails, Tischtennis und Billard zur Verfügung.

Seit **Oktober 2021** gibt es ein festes Angebot im Kinder- und Jugendtreff. Es fanden ein Filmnachmittag, ein Picknick sowie ein Tischtennis- und Billardturnier statt. Außerdem wurde unter Anleitung des pädagogisch-technischen Mitarbeiters der Teenie- und Jugendtreff weiter renoviert. Die Teenies und Jugendlichen durften die Theke und Barhocker abschleifen und neu streichen und Tische neugestalten. Ende Oktober 2021 fand in dem von Teenies und Jugendlichen dekorierten Teenie- und Jugendtreff ab 18 Uhr eine Halloweenparty statt. Trotz Corona-Pandemie konnten die

Teenies und Jugendlichen den Abend zwischen gruseliger Dekoration, grusligen Spielen und dank Trockeneis "qualmenden" alkoholfreien Cocktails und guter Musik genießen.

In Kooperation mit dem Bürgerverein konnte im Oktober 2021 vor dem Kindertreff das traditionelle [Apfelpressen](#) statt. Während die Kinder draußen Apfelsaft pressten, backten im Teenie- und Jugendtreff Teenies mehrere Apfelkuchen und Apfelmuffins.

Der [Dezember 2021](#) stand ganz klar unter dem Motto "Weihnachtsstimmung". Das [Winter Wonderland](#), welches im letzten Jahr zum ersten Mal stattgefunden hat, wurde ausgebaut und eine weihnachtliche Atmosphäre im Teenie- und Jugendtreff kreiert. Mit den Teenies und Jugendlichen wurde gemeinsam dekoriert, Deko-Geschenke eingepackt, diverse Plätzchen gebacken, eigene Wintermarmelade und gebrannte Mandeln hergestellt sowie Weihnachtslieder gehört und gemeinsam gesungen. Außerdem gab es zum ersten Mal einen Adventskalender, bei welchem die Jugendlichen die Möglichkeit hatten, täglich eine Tür zu öffnen.

Auch 2021 Jahr war eine Herausforderung für die offene Jugendarbeit. Trotzdem konnten tolle Aktionen umgesetzt und der Teenie- und Jugendtreff mit Hilfe der Teenies und Jugendlichen renoviert werden. Trotz der langen Schließzeit ist es gelungen, die offene Jugendarbeit und gerade der wichtige Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu erhalten. Das hat ein großes Maß an Flexibilität und Kreativität gefordert, um trotzdem oder gerade deshalb für die Teenies und Jugendlichen erreichbar und ansprechbar zu sein.

[Projekt "Starke Teenies" 2021 – Spendenfinanziert](#)

Ziel des Projektes "Starke Teenies" ist, 11 - 14-Jährige im Hinblick auf die Teilhabe an einer immer komplexer werdenden Gesellschaft zu stärken. Im Rahmen des Projektes sollen sich die Teenies aktiv bei der Programmplanung und -gestaltung beteiligen und ihre Interessen einbringen. Das Projekt bietet den Teenies einen Rahmen, ihre Fähigkeiten auszuprobieren, diese weiterzuentwickeln und somit das Selbstbewusstsein zu stärken. Aktivitäten auch außerhalb des Stadtteils werden angestrebt, um den Horizont der Teenies auch über die Grenzen des Stadtteils hinaus zu öffnen.

Da die Zielgruppe der Teenies aus dem Stadtteil zum Teil auch Besucher des Teenie- und Jugendtreffs im Bürgerhaus sind, ist die Trennlinie bei Aktivitäten nicht immer eindeutig und somit auch gewollt unscharf. Das heißt Teilnehmer für Events der "Starken Teenies" sind gerne auch Treffbesucher und Treffevents verschmelzen gerne mit Events der "Starken Teenies". Ebenso tauchen "Starke Teenies" in Events mit Kooperationspartnern auf oder Kooperationspartner beteiligen sich an den "Starken Teenies". Diese Synergien sind sinnvoll und fruchtbar für alle Beteiligten und obendrein ressourcensparend.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die für das Jahr 2021 geplanten Aktionen nur in abgespeckter Form bzw. gar nicht durchgeführt werden. Dennoch war es möglich, für die **Starken Teenies** und der daraus resultierenden Mädchengruppe **Queens Talk**, die nachfolgenden Highlights zu planen und zu organisieren:

Im **ersten Quartal 2021** erfolgte der regelmäßige Austausch mit dem Queens Talk über die WhatsApp-Gruppe. Ab **März 2021** hat sich der Queens Talk wieder regelmäßig im Bürgerhaus getroffen.

Im **Juni 2021** bekam der Queens Talk einen professionellen Graffiti-Workshop und jede durfte eine selbstgesprayte Leinwand mit nach Hause nehmen. Zum Ende des Schuljahres haben sich die Queens im **Juli 2021** einen Ausflug in einen Bubble-Tea-Laden gewünscht. Zu Fuß ging es in die Stadt zum Bubble-Tea-Laden, in dem die Queens die Ferienzeit mit jeweils einem Bubble-Tea und Donuts einläuteten.

Seit **September 2021** treffen sich regelmäßig 8 bis 15 Queens im Alter von 10 bis 14 Jahren jeden Donnerstag im Teenie- und Jugendtreff, um gemeinsam Zeit zu verbringen. An diesem Tag ist der Teenie- und Jugendtreff für die männlichen Teenies und Jugendlichen geschlossen, damit die Mädchen sich in einem sicheren Raum austauschen und Erfahrungen teilen können.

3. Weitere offene Angebote

Neben dem offenen Kleinkind- und Familienbereich, dem offenen Kindertreff und dem offenen Teenie- und Jugendtreff gibt es im Bürgerhaus die nachfolgend offenen Angebote. Viele dieser Angebote konnten in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie teilweise gar nicht oder aufgrund der geltenden Corona-Verordnungen begrenzt durchgeführt werden:

3.1. Kurse und Gruppen ohne Anmeldungen

Tischtennis für alle

Dieses Angebot entstand im Jahr 2014 auf Nachfrage der Bürger im Stadtteil und ist seitdem fester Bestandteil unseres Hauses. Die Gruppe – bestehend aus Menschen unterschiedlichen Alters – organisiert das Angebot selbst. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen konnte Tischtennis für alle ab Oktober 2021 wieder angeboten werden.

Schachgruppe

Die Schachgruppe ist ein offenes Angebot. Einmal wöchentlich treffen sich seit vielen Jahren - vor allem Männer - in einer selbst organisierten Gruppe, um zusammen Schach zu spielen. Das Bürgerhaus stellt dafür freitags einen Raum zur Verfügung.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen konnte Schach ab Oktober 2021 wieder angeboten werden.

Senioren- und Behindertentreff

Beim Senioren- und Behindertentreff handelt es sich um eine seit 30 Jahren im Bürgerhaus etablierte offene, selbstorganisierte Gruppe, die sich themenspezifisch wöchentlich trifft, um sich auszutauschen. Die wöchentlichen Treffen der Gruppe sind offen für alle und finden deswegen im offenen Foyer des Bürgerhauses statt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen konnte sich in 2021 der Senioren- und Behindertentreff nicht treffen.

Strick- und Häkeltreff

Dieser wöchentliche Treff ist offen für alle. Kinder und Erwachsene stricken und häkeln miteinander und lernen voneinander. Dort werden auch Mützen und Schühchen gestrickt und gehäkelt, die mit dem Babybegrüßungspaket an Familien mit Neugeborenen verteilt werden. Trotz der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen konnte der Strick- und Häkelkurs für Erwachsene ab Juli 2021 wieder angeboten werden.

Tägliches Bürgercafé INTER

Im Oktober 2016 wurde das Angebot in Form eines offenen Treffs für alle im Foyer des Bürgerhauses ausgebaut. Geleitet wird das Bürgercafé INTER von [Leopold Wiczorkowski](#) und seinem Helfer aus dem Bundesprogramm "Soziale Teilhabe". Das etablierte Büchereicafé zugunsten der Bibliotheksfiliale im Bürgerhaus wurde in das Konzept integriert. Bei dem offenen täglichen Angebot handelt es sich um einen kontinuierlichen Treffpunkt für alle Bürger. Es hat die Form eines offenen Wohnzimmers. Das Bürgercafé INTER wird zunehmend mehr auch von jungen Eltern mit Kindern angenommen und mitgestaltet. Trotz der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen konnte das Bürgercafé INTER ab Juli 2021 wieder öffnen.

3.2. Offene Angebote in Kooperation

Nicht alle offenen Angebote führt das Bürgerhaus selbständig durch. Viele werden in Kooperation mit anderen Gruppen, Institutionen und Vereinen durchgeführt, wie der [Chor "Gute Laune"](#) (Landsmannschaft der Deutschen aus Russland), die [Seniorenachmittage](#) (Elterninitiative und Landsmannschaft der Deutschen aus Russland) und die [Treffen des Bürgervereins Buckenberg-Haidach](#) und [Treffen der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland](#). Aufgrund der Corona-Pandemie und

der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen pausierten diese offenen Kooperationsangebote in 2021.

3.3. Kurse und Gruppen mit Anmeldungen

Außer den offenen Angeboten gibt es im Bürgerhaus noch Kurse, Gruppen und andere Angebote unterschiedlicher Art und für unterschiedliche Altersgruppen, je nach Bedarf.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung gehört im Bürgerhaus mit zu den ältesten Angeboten und ist von großer Wichtigkeit für Schulkinder und Jugendliche. Dabei können Grundschüler und Schüler mit besonderem Bedarf vier Mal die Woche, und ältere Schüler zwei Mal die Woche, Hilfe bei Hausaufgaben, beim Lernen und bei der Sprachförderung bekommen. Das Angebot wird in kleinen Gruppen durchgeführt. Die Gruppen werden nach Altersgruppen zusammengestellt. Die Schüler können erst das Angebot ausprobieren und sich erst danach verbindlich anmelden. Bei diesem Angebot wird eine kleine Gebühr, nur aus Gründen der Verbindlichkeit der Anmeldung, erhoben. Es wird aber vor allem aus Mitteln des Landes, der Kommune und aus Spenden finanziert. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen wurde die Hausaufgabenbetreuung ab März 2021 wieder angeboten.

Weitere Kurse des Bürgerhauses

- Flöten für Anfänger und Fortgeschrittene – durchschnittlich 20 angemeldete Kinder
- Märchen-Musik-Spiel – durchschnittlich 10 angemeldete Kinder
- Musikalische Früherziehung – durchschnittlich 23 Kinder mit ihren Eltern angemeldet
- Kling-Klang – durchschnittlich 8 angemeldete Kinder
- Keyboard – durchschnittlich 30 Kinder und Jugendliche angemeldet
- Malen und Zeichnen – durchschnittlich 20 Kinder angemeldet
- Sport für Vorschulkinder und Mutter-Kind-Turnen – durchschnittlich 20 Kinder angemeldet
- Kinderballett – durchschnittlich 35 angemeldete Kinder
- Nähkurs für Jugendliche und Erwachsene – durchschnittlich 14 Teilnehmer angemeldet
- Gitarrenunterricht – insgesamt durchschnittlich 7 angemeldete Teilnehmer

Kurse und Gruppen im Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit anderen Anbietern:

- Englisch für Kinder
- Frauen-Funktionsgymnastik
- Seniorengymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Tanzgymnastik
- Square Dance
- Line Dance
- Frauen-Seniorentanzkreis
- Zumba

3.4. Beratungsangebote und individuelle Hilfe

Im Bürgerhaus werden Beratungsangebote durchgeführt. Die Art der Beratung ergibt sich aus dem Bedarf der Besucher und dem sozialpädagogischen Auftrag:

- Sozialpädagogische Beratung und Hilfe
- Aussiedlerberatung und Ausfüllhilfe, Beratung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland
- Rentenberatung
- Offene Sprechstunde der Familien-Gesundheits-Kinderkrankenschwester FGKiKP
- Senioren- und Pflegeberatung
- Individuelle Lernhilfe und Unterstützung

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen fanden die Beratungsangebote nur telefonisch oder persönlich nach telefonischer Rücksprache statt.

Im Bereich der individuellen Lernhilfe fanden im Bürgerhaus am März 2021 folgende Angebote statt:

- **Lernhilfe für Kinder beim Deutschlernen.** Da im Bürgerhaus viele Menschen als ehrenamtliche Paten zur Verfügung stehen, wenden sich die Sozialarbeiter der umliegenden Schulen direkt an das Bürgerhaus, um gezielte Begleitung für die Kinder und Jugendlichen zu erhalten.
- **Lernhilfe für Kinder beim Lesen lernen.** Auch diese Vermittlung ist durch die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit zustande gekommen.

4. Spendenfinanzierte Projekte

Das Projekt Selbstverteidigungstraining für ältere Kinder und Jugendliche musste 2021 aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Hygiene- und Kontaktregelungen pausieren.

Projekte und Anschaffungen im Bereich des Familienzentrums werden dankenswerterweise durch die Spenden des Vereins [Die Brücke e.V.](#) unterstützt.

Dank der großzügigen Spende der [Karl Christel Girrbach Stiftung](#) konnte im Jahr 2021 das Projekt "[Starke Teenies](#)" fortgeführt werden, bei dem wir gezielt die jüngeren Jugendlichen stärken und ihre Interessen erweitern.

Dank diverser Spenden konnte im Jahr 2021 das Kinderferienprogramm und der Kindertreff Deluxe in der offenen Form durchgeführt werden.

Der [Bürgerverein Buckenberg-Haidach e.V.](#) spendete im Jahr 2021 wieder die Einnahmen aus der Verpflegung beim Kinderfasching.

Zahlreiche Spenden aus den umliegenden Geschäften unterstützen die Veranstaltungen für Kinder und das Babybegrüßungspaket. Auch [s`Blättle](#) unterstützt das Bürgerhaus.

Außerdem wurde das Programm im Bürgerhaus durch zahlreiche private Spenden unterstützt.

5. Wir sagen Danke!

Das Bürgerhaus Buckenberg-Haidach als Organisation von Menschen für Menschen ist jedem, der es in irgendeiner Form unterstützt, sehr dankbar. Der größte Dank gilt den Menschen, die sich im Bürgerhaus für andere Menschen engagieren. 2021 war ein sehr herausforderndes Jahr für alle Menschen im und um das Bürgerhaus. Gemeinsam haben wir diese Herausforderung erfolgreich gemeistert.

Allen Menschen, die das Bürgerhaus in finanzieller Form unterstützt haben bzw. auch weiterhin unterstützen, gilt ein besonderer Dank. Wir danken ganz herzlich für das Interesse an der Einrichtung, die Erkenntnis, dass es einer Unterstützung bedarf, und die Bereitschaft durch finanzielle Mittel zu helfen. Nicht alle Spender möchten genannt werden. Daher verzichten wir hier auf eine namentliche Auflistung. Jeden einzelnen sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Das Bürgerhaus dankt der Pforzheimer Presse für ihre Begleitung, ihr Interesse und die gute Berichterstattung.

Den Vereinen dankt das Bürgerhaus, dass sie mit ihrer Arbeit das Bürgerhaus noch interessanter gestalten. Danke an alle Kooperationspartner für die sehr gute Zusammenarbeit und den bereichernden Austausch im Sinne von gemeinsamen Interessen.

Nicht zuletzt dankt das Bürgerhaus auch allen Menschen, die das Bürgerhaus besuchen und aktiv am Programm teilnehmen. Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der den Weg ins Bürgerhaus findet. Wir freuen uns auch, dass die Angebote angenommen werden und dass wir auch helfen können, wenn es irgendwo Probleme gibt. Dafür sind wir gerne da.

Angelika Wiczorkowski, LL.M.
Vorsitzende Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach e.V.

Nathalie Pavan
Leitung Bürgerhaus

Bürgerhaus Buckenberg-Haidach / Mehrgenerationenhaus /
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Marienburger Str. 18
75181 Pforzheim

T 07231 67800

F 07231 680924

E kontakt@buergerhaus.net

www.buergerhaus.net

Facebook und Instagram [@buergerhaus.buckenberg.haidach/](https://www.facebook.com/buergerhaus.buckenberg.haidach/)

Bankverbindung (für Spenden und Zuwendungen):

Kontoinhaber: Trägerverein Bürgerhaus Buckenberg-Haidach

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE 97 666 500 85 0000 88 2704

BIC: PZHSDE66XXX